

Rock vom Feinsten mit Cäsar und Die Spieler

Peter Gläfers Stimme lässt den Schlossberg beben / Young Keule aus Taucha heizen vor

Taucha. Peter Gläser, genannt Cäsar, muss nicht guten Abend sagen. Er geht auf die Bühne, singt und spielt einfach los. Mit dem Karussell-Klassiker „Lieb ein Mädchen“ hat er hunderte Rockfans auf dem Schlosshof sofort im Griff. Gleich danach die Hymne aus Renft-Zeiten „Wer die Rose ehrt“, vor der Bühne wird schon gewippt und mitgesungen. Cäsars Stimme, die einst mit der 1975 verbotenen Renft-Combo, mit Karussell und anderen Bands (DDR-)Rockgeschichte schrieb, ist kräftiger denn je. Neben Cäsars Generation der Mitfünziger jubeln ihm auch viele Junge zu. Ihre Gehörgänge sind bereits durchgespült, vom Chart-Müll der Radiosender befreit. Die junge Tauchaer Band Young Keule hat hier schon zwei Stunden mit sattem Rock exzellent vorgeheizt.

Cäsar ist nicht allein gekommen. Starke Mitstreiter an seiner Seite sind Jana

Mende und Till Uhlmann mit ihren Geigen, Matti Rabold am Bass und der unermüdlich rhythmusgebende Drummer Frank Semmer. Die Geige des verwegenen Uhlmann liefert sich ein gnadenloses Duell mit Cäsars E-Gitarre. Spiel Freude pur. Nicht minder vir-

tuos geigt und improvisiert die hübsche Mende, die zudem mit voller Stimme im Duett mit Cäsar bei „Gelber Mond“ überzeugt. Getrieben hat euch nur der Trieb, singen sie und Cäsar fragt: „Ist das ein Liebeslied oder nicht?“ Egal, die Fans

lieben ihn und seine Spieler.

Cäsar hat ein Heimspiel, wird immer lockerer, rockt und bluest, was das Zeug hält, zeigt mit Mundharmonika, Flöte, Gitarren und Gesang, was für ein brillanter Musiker er ist. Im Publikum auch der Tauchaer Apotheker Werner Glaß, er wird von Cäsar extra begrüßt: „Werner ging in meine Parallelklasse, hat mir gezeigt, wie man eine Gitarre hält.“ – Danke Werner! Dann noch ein Weggefährte: „Bemme“, ein Begleiter aus Leipziger Karussell-Zeiten genießt das Konzert. Und plötzlich springt Peter „Pjotr“ Kschentz auf die Bühne, schnappt sich Janas Geige und fidelet munter ein Lied mit. Die Fans außer sich, jubeln dem einstigen Mitglied der Renft-Combo zu. Kurze Umarmung mit Cäsar und er ist wieder weg. Über zwei Stunden vergehen wie im Flug. Mit dem „Apfeltraum“ endet ein großartiges Konzert.

Olaf Barth



Rocklegende „Cäsar“, alias Peter Gläser, während des Konzerts auf dem Tauchaer Schlossberg.

Foto: kk